



PRESSEMITTEILUNG

Die oberösterreichischen „Orte des Respekts“ stehen fest Projekt „Achtung! Refugee Radio“ zum Landessieger gekürt

102 Projekte aus Oberösterreich wurden im Rahmen der gleichnamigen österreichweiten Kampagne als „Orte des Respekts“ eingereicht, 62 davon erfüllten alle Teilnahme Kriterien und wurden als Orte des Respekts nominiert. Als Sieger ging die Initiative „Achtung! Refugee Radio“ von Radio FRO 105.0 hervor. Anstatt nur über sie zu sprechen, bekommen Flüchtlinge in diesem Radio-Format selbst eine Stimme und gestalten das Programm. Projektleiterin **Veronika Moser** nahm heute von **Mag. Horst Harlacher**, Vorstand Verein Respekt.net sowie **KommR Ernst Bamberger**, Landesdirektor UNIQA Oberösterreich als Auszeichnung die „Ort des Respekts“-Tafel entgegen. Das Preisgeld in der Höhe von 2.000 EUR kommt dem Projekt zugute.

Linz, 22. September 2016 – Der Wettbewerb „Österreich sucht Orte des Respekts“ hat gezeigt: Es gibt in Oberösterreich weit mehr Engagement, als der Öffentlichkeit bewusst ist. Das oberösterreichische Engagement reicht von der Unterstützung Wohnungs- oder arbeitssuchender Menschen über Freiwilligenprojekte für Flüchtlingsintegration bis zu lokalen Gemeindeprojekten für ein besseres Miteinander. „Das Projekt Achtung! Refugee Radio gibt den jungen Flüchtlingen eine Stimme. Durch die Ausbildung für die Arbeit mit dem Medium Radio werden sie außerdem ermächtigt, die Gesellschaft und ihre eigene Zukunft zu gestalten“, freut sich **Mag. Horst Harlacher**, Vorstandsmitglied des Initiators Respekt.net.

Im Projekt „Achtung! - Refugee Radio“ werden Menschen, die bereits journalistische Erfahrungen haben, zu RadiotrainerInnen ausgebildet. Diese geben ihr Wissen dann in ihrer Muttersprache wiederum an andere Radiointeressierte und insbesondere jugendliche Flüchtlinge weiter. Durch dieses MultiplikatorInnen-System können die jungen Flüchtlinge Schritt für Schritt in die journalistische Tätigkeit hineinwachsen. „Mit diesem neu aufgestellten, vielfältigen und multilingualen Redaktionsteam begleiten wir – als Radio der Zivilgesellschaft – Aktionen und Veranstaltungen im öffentlichen Raum medial“, so **Veronika Moser** über die tägliche Arbeit des Flüchtlings-Radio-Teams. Sichtbarkeit erhält das Projekt dort auch durch das Ü-Rad – ein Fahrrad mit Übertragungsanhänger – also ein mobiles Radiostudio. Damit wird unter anderem auch aktiv an politischen Kundgebungen teilgenommen. „Dies ermöglicht es uns, uns stärker in den öffentlichen Diskurs einzubringen“, so Moser über das gesellschaftliche Anliegen des Projekts.

Gratulationen bei der Preisübergabe für das Projekt kommen auch von **KommR Ernst Bamberger**, Landesdirektor UNIQA Oberösterreich und einer der Hauptsponsoren des Wettbewerbs: „Das Projekt bietet vielen Menschen mit Migrationshintergrund die Möglichkeit in den Beruf des Journalismus hineinzuschmecken. Das ist ein sehr sinnvolles, wichtiges Projekt, das die Integration ein Stück weit erleichtert.“

Mit freundlicher Unterstützung von





Österreichweit über 800 Einreichungen

Die Resonanz auf die Initiative „Orte des Respekts“ übertraf alle Erwartungen der Initiatoren vom Verein Respekt.net. Mit Unterstützung von Raiffeisen, UNIQA Österreich, Kahane Foundation und Österreichischen Lotterien sowie zahlreicher weiterer Partner riefen sie im März die Bevölkerung dazu auf, jene Orte aus ihrem Umfeld zu benennen, an denen Menschen etwas Besonderes für ihre Umwelt tun. In nur drei Monaten wurden mehr als 800 Projekte eingereicht. Mit großer Sorgfalt wählten Experten in einem mehrstufigen Verfahren die herausragendsten aus und legten sie einer hochkarätigen Jury zur finalen Abstimmung und Wahl der Landessieger sowie des Bundessiegers vor. Am 12. Oktober wird im Rahmen einer Pressekonferenz und des „Orte des Respekt“-Abschlussfests der Gesamtsieger verkündet. Dieser erhält zusätzlich ein Preisgeld in der Höhe von 10.000 Euro, das – ebenso wie das lokale Preisgeld – wieder in das Projekt investiert werden muss.

Diese zehn Projekte aus Oberösterreich haben im zweistufigen Jury-Prozess nach Bewertung aller Kriterien insgesamt die höchste Punktezahl erreicht

Achtung! Refugee Radio – www.fro.at/article.php?id=10455

Frieden leben – www.friedenleben.com

Owizahra – www.verein-isi.at/owizahra

Starthilfe Wohnen – www.sozialzentrum.org/armut/projekte/starthilfe-wohnen/

Sprachprojekt der ÖHPHOÖ – www.oehphooe.at/index.php/projekte/fluechtlingsprojekt.html

ENGAGIERT.INTEGRIERT - Interkulturelle Freiwilligenarbeit – www.ulf-ooe.at/node3,106,engagiert.integriert.html

AMIGO – www.sos.at/index.php?id=46

Brückenbauer/innen Ansfelden – www.ansfelden.at/bb

Plattform Altmünster für Menschen – www.plattformaltmuenster.at

Arge für Obdachlose – www.arge-obdachlose.at

Mitglieder der Jury

Julia Dujmovits

Dr. Bettina Reiter

Dr. Heide Schmidt

Mag. Terezija Stoists

Mag. Kathrin Zechner

Hartwig Löger

Dr. Karl Sevelda

Mag. Roland Wadl

Auswahlkriterien: Nachhaltigkeit, Einbindung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen, Vorbildwirkung, Gleichbehandlung, Kreativität und Innovation bei der Umsetzung

Über den Verein Respekt.net

Der Verein.Respekt.net ist ein überparteilicher Zusammenschluss von politisch interessierten Bürgerinnen und Bürgern, die gesellschaftspolitisches Engagement erleichtern wollen. Für eine funktionierende Demokratie braucht es politisches Engagement in breiter Form. Weil die ausgetrampelten Pfade der etablierten Politik immer mehr Menschen abschrecken, entwickelt der Verein.Respekt.net neue innovative Konzepte, um eine Teilnahme am politischen Prozess zu fördern.

Der Verein Respekt.net hat mit www.respekt.net Österreichs größte Crowdfunding-Plattform für gesellschaftspolitisches Engagement initiiert. Sie bringt Menschen mit Ideen mit potenziellen



Unterstützer/innen zusammen. Auf der Crowdfunding-Plattform werden wertvolle Projekte schnell und einfach vielen Menschen zugänglich gemacht. Bisher wurden 288 Projekte erfolgreich finanziert, wovon 232 Projekte bereits realisiert und 56 derzeit in Umsetzung sind. Weitere Initiativen des Vereins sind die Transparenz-Plattformen MeineAbgeordneten.at und SteuernZahlen.at sowie der Leitfaden zur Unterbringung von Flüchtlingen Asylwohnung.at.

Alle nominierten Projekte aus Oberösterreich finden Sie unter:

http://www.ortedesrespekts.at/sites/default/files/die_orte_des_respekts_2016_in_oberoesterreich.pdf

Bildmaterial ist über folgenden Link aufrufbar: www.ortedesrespekts.at/fotos

Rückfragehinweis:

Corinna Geißler, Verein Respekt.net

+43 1 4020162

corinna.geissler@respekt.net